



**STIFTUNG  
MERCATOR  
SCHWEIZ**

**FNSNF**

SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS  
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

[www.phlu.ch/transdisciplinarity](http://www.phlu.ch/transdisciplinarity)

Kontakt:  
Gilbert Stalder  
gilbert.stalder@phlu.ch

Sekretariat:  
Rita Spichtig  
rita.spichtig@phlu.ch

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern  
Ausbildung  
Pfistergasse 20 · Postfach 7660 · 6000 Luzern 7  
T +41 (0)41 228 71 11  
info@phlu.ch · www.phlu.ch



Internationaler Kongress

## Disziplinarität und Transdisziplinarität

Herausforderungen und Chancen transdisziplinären Unterrichts in natur-, sozial- und geisteswissenschaftlich ausgerichteten Fächern in der Volksschule

**Luzern, 1./2. September 2016**

# Disziplinarität und Transdisziplinarität

aufeinander zu beziehen, dass sie der Bearbeitung und Lösung komplexer gesellschaftlicher Probleme dienen. Hier sind Schule und Unterricht gefordert, entsprechende Lerngelegenheiten zu ermöglichen.

Unterricht, der disziplinäre Grenzen überwinden, Fachlichkeit jedoch nicht aufheben will, wird auf allen Stufen des Bildungssystems in unterschiedlichen Fachgemeinschaften diskutiert und gefordert. Dabei können die Konzepte Inter- und Transdisziplinarität eine wesentliche Rolle spielen. Während durch interdisziplinäres Arbeiten wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen sowie Wissen verschiedener Disziplinen miteinander verbunden werden, geht transdisziplinäres Arbeiten darüber hinaus und bezieht ausserwissenschaftliches Akteurswissen zur Bearbeitung komplexer gesellschaftlicher Fragestellungen mit ein.

Der Kongress strebt eine Bestandesaufnahme an zu didaktischen Modellen transdisziplinären Unterrichts, zu Erkenntnissen über die Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern, die einen solchen Unterricht besuchen, und zu den Kompetenzen, über die Lehrpersonen in diesem Feld verfügen sollten.

Der Kongress richtet sich an Dozierende und wissenschaftliche Mitarbeitende der Lehrpersonenbildung der Volksschule sowie an interessierte Lehrpersonen und Mitarbeitende aus Bildungspolitik und Bildungsverwaltung.

Die Frage des Verhältnisses von disziplinärer Differenzierung beziehungsweise Fachlichkeit und deren pädagogisch motivierter Überwindung prägt die schulpädagogische Arbeit bereits seit über 100 Jahren. Dabei stellt sich das Problem, dass sich komplexe gesellschaftliche Fragen selten in die Kategorien der Erkenntnis einordnen lassen, die die historisch gewachsenen Disziplinen respektive Fächer anbieten.

Gleichzeitig spiegeln sich in den Fächern der Schule resp. in den Wissenschaftsdisziplinen grundlegende Zugänge des Menschen zur Welt, die für die Schülerinnen und Schüler als kulturkonstituierende Denk- und Erkenntnisweisen erlernt werden sollen. Voraussetzung für eine gesellschaftliche Teilhabe ist daher erstens der Zugang zu diesen spezifischen disziplinären Bereichen des Denkens und Erkennens, zweitens die Fähigkeit, verschiedene disziplinäre Zugänge als solche sowie deren Grenzen zu erkennen und so

## Organisation

### Inhaltliche Verantwortung und Planung

- ▶ Prof. Dr. Franziska Bertschy, PHBern
- ▶ Dr. Dominik Helbling, PH Luzern
- ▶ Prof. Dr. Christine Künzli David, PH Fachhochschule Nordwestschweiz
- ▶ Gilbert Stalder, M. A., PH Luzern
- ▶ Paolo Trevisan, lic. phil., PH Luzern

### Kongressbeirat

- ▶ Prof. Dr. Dorothee Brovelli, Fachleiterin Naturwissenschaften (PH Luzern)
- ▶ Prof. Dr. Sandra Tänzer, Professorin für Pädagogik und Didaktik des Sachunterrichts an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät (Universität Erfurt)
- ▶ Prof. Dr. Ludwig Huber, em. Professor für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld

### Kongresswebseite und Anmeldung

[www.phlu.ch/transdisciplinarity](http://www.phlu.ch/transdisciplinarity)

### Anmeldeschluss

**5. August 2016**

### Kosten

- |   |           |
|---|-----------|
| ▶ Kongressgebühren  | CHF 200.– |
| ▶ Studierende der beteiligten Hochschulen (ohne Verpflegung*) | kostenlos |
| ▶ Studierende auswärtiger Hochschulen (ohne Verpflegung*)     | CHF 60.–  |
| ▶ Abendprogramm, 1. September, 19.00 Uhr                      | CHF 100.– |

\* Studierende mit Studierendenausweis können sich in der Mensa zu günstigen Konditionen verpflegen.

### Durchführungsort

PH Luzern  
Uni/PH-Gebäude  
Frohburgstrasse 3  
6002 Luzern



# Programm

Donnerstag, 1. September 2016

## Vormittag

ab 09.00 Uhr	Einschreiben, Kaffee, Austausch
09.45 Uhr	Begrüssung durch Prof. Dr. Hans-Rudolf Schärer, Rektor PH Luzern
09.55 Uhr	Einführung durch Prof. Dr. Franziska Bertschy, PHBern und Prof. Dr. Christine Künzli David, PH FHNW
10.15 Uhr	<b>Keynote</b> von Prof. Dr. Yves Lenoir, Université de Sherbrooke (CA): «Quel recours à l'interdisciplinarité dans l'enseignement?»
11.30 Uhr	Mittagessen

## Nachmittag

13.00 Uhr	<b>Keynote</b> von Prof. Dr. Bettina Blanck, PH Ludwigsburg (D): «Erwägungsorientiert-deliberative Pädagogik und Didaktik als inter- und transdisziplinäre Bildung»
14.15 Uhr	<b>Paper Sessions</b> entlang dreier thematischer Achsen und ihrer Fragestellungen:

### 1. Paper Session

	Achse 1: Modelle	Achse 2: Lernprozesse	Achse 3: Professionalisierung
14.15 Uhr	<b>What we can learn from citizenship education in the 1920s and 1930s in the USA</b> ▶ Piet van der Ploeg, University of Groningen (NL)	<b>L'éducation aux droits de l'enfant: Défis et chances d'un enseignement inter- et transdisciplinaire</b> ▶ Maude Louviot, Université de Genève (CH) ▶ Prof. Frédéric Darbellay, Université de Genève (CH)	<b>La matrice interdisciplinaire comme outil d'analyse a priori d'une problématique EDD</b> ▶ Prof. Bertrand Gremaud, HEP Fribourg (CH) ▶ Prof. Patrick Roy, HEP Fribourg (CH)
	<b>Fachdidaktik Ernährungs- und Verbraucherbildung – «Herr oder Knecht» im transdisziplinären Kontext?</b> ▶ Werner Brandl, Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern München (D)	<b>Transdisziplinäre BNE-Kompetenzförderung entlang einer kontroversen Fragestellung mithilfe des Hypothetisch Deduktiven Vorgehens im Sachunterricht ermöglichen</b> ▶ Prof. Dr. Christina Colberg, PH Thurgau (CH)	<b>The subjective understanding of «good» inter- and transdisciplinary teaching practice in primary schools</b> ▶ Sharon Ross, PHBern (CH) ▶ Dr. Stefanie Gysin, PH FHNW (CH)
		<b>Erwägungsorientiert-deliberative Bildung und Erwägungsmethoden</b> ▶ Prof. Dr. Bettina Blanck, PH Ludwigsburg (D)	<b>Die Planung interdisziplinärer Unterrichtsprojekte als Herausforderung für Lehrpersonen</b> ▶ Christopher Hempel, Universität Leipzig (D)

14.55 Uhr	Pause		
<b>2. Paper Session</b>	<b>Achse 1: Modelle</b>	<b>Achse 2: Lernprozesse</b>	<b>Achse 3: Professionalisierung</b>
15.15 Uhr	<b>Transdisciplinary Pedagogy: A Competency Based Approach for Teachers and Students to Promote Global Sustainability</b> ▶ Dr. Theoni Soublis Smyth, University of Tampa (USA)	<b>Enseigner les sciences avec des problématiques engageantes pour les élèves</b> ▶ Dr. Ignazio Monge, HEP Fribourg (CH)	<b>Penser la complexité: un enjeu d'enseignement et d'apprentissage disciplinaire et transdisciplinaire</b> ▶ Prof. Dr. Philippe Hertig, HEP Vaud et LirEDD (CH)
	<b>Theoretisch-konzeptioneller Vorschlag für einen inter- und transdisziplinär konstituierten Sachunterricht</b> ▶ Dr. Stefanie Gysin, PH FHNW (CH) ▶ Prof. Dr. Christine Künzli David, PH FHNW (CH)	<b>Transdisziplinärer Unterricht auf Basis der Theorie der Forschenden Lernarrangements (Theory of Inquiry Learning Arrangements)</b> ▶ Prof. Dr. Jean-Luc Patry, Universität Salzburg (A) ▶ Dr. Johannes Reitinger, PH der Diözese Linz (A)	<b>Forschungsfragen als Kern einer transdisziplinären Unterrichtsplanung; Entwicklung eines Lernsettings für angehende Primar- und Kindergartenlehrpersonen</b> ▶ Dr. Judith Arnold, PH Schwyz (CH) ▶ Dr. Thomas Berset, PH Schwyz (CH)
		<b>Rekonstruktion multiperspektivischer Unterrichtsarchitekturen im Sachunterricht der Grundschule am Beispiel «Biodiversität und Sport»</b> ▶ Dr. Gundl Rauter, PH des Burgenlandes (A) ▶ Prof. Dr. Konrad N. Kleiner, Centre of Sport Science and University Sports – University of Vienna & Institute for Teacher Education (A)	<b>Vielperspektivische übergeordnete Fragestellungen als Dreh- und Angelpunkt – fachwissenschaftliche und fachdidaktische Chancen und Herausforderungen in der Ausbildung von Lehrpersonen im Fachbereich Sachunterricht</b> ▶ Edith Fink, PH Luzern (CH) ▶ Yves Karrer, PH Luzern (CH) ▶ Paolo Trevisan, PH Luzern (CH)
15.55 Uhr	Pause		

**3. Paper Session**

16.15 Uhr

**Achse 1: Modelle**

**Die Bedeutung des Philosophierens mit Kindern für einen fächerintegrierenden Sachunterricht**

- ▶ Tamara Koch, PH FHNW (CH)
- ▶ Christoph Buchs, PH FHNW (CH)

**Systemisches Denken – Brückenbauer zwischen Disziplinen?**

- ▶ Prof. Dr. Armin Rempfler, PH Luzern (CH)

**Transdisziplinäres Lernen in Kooperation von Schulen und Naturparks**

- ▶ Barbara Schäfer, Universität Siegen (D)

**Achse 2: Lernprozesse**

**Working together towards Scientific Citizenship**

- ▶ Dr. Laurence Guerin, Saxion University of Applied Sciences (NL)

**À quel(s) modèle(s) interdisciplinaire(s) faire appel?**

- ▶ Prof. Dr. Yves Lenoir, Université de Sherbrooke (CA)

**Transdisziplinäre Entwicklung von Lernmaterialien – das Projekt JuNT**

- ▶ Prof. Dr. Markus Wilhelm, PH Luzern (CH)
- ▶ Dr. Thomas Berset, PH Schwyz (CH)

**Achse 3: Professionalisierung**

**Développement des compétences professionnelles sur l'interdisciplinarité en sciences de la nature, humaines et sociales et en mathématiques chez de futurs enseignants dans le cadre d'un module de formation initiale**

- ▶ Prof. Patrick Roy, HEP Fribourg (CH)
- ▶ Yves Schubnel, HEP Fribourg (CH)

**Studienwerkstätten als Ausgangspunkt transdisziplinärer Kooperation**

- ▶ Dr. Sabrina Schude, Universität Kassel (D)

17.00 Uhr

Programmende

17.15 Uhr

Jahresversammlung Forum NMG-Didaktik

19.00 Uhr

Abendprogramm: Schifffahrt mit Abendessen

## Programm

### Freitag, 2. September 2016

ab 08.15 Uhr

Eintreffen, Kaffee

08.45 Uhr

**Keynote** von Prof. Dr. Jean-Luc Patry, Universität Salzburg (A):  
«Die dreifache Transdisziplinarität bei Values and Knowledge Education (VaKE)»

10.00 Uhr

Pause

**Roundtables**

Entlang der drei thematischen Achsen (Modelle, Lernprozesse, Professionalisierung) und von fünf Querschnittsfragen (Schulstufen, Disziplinarität und Inter- bzw. Transdisziplinarität, Empirie/Modelle, Heterogenität, Schulorganisation) werden die Erkenntnisse aus den Kongressbeiträgen zusammengetragen und diskutiert.

10.20 Uhr

**Roundtables Runde 1**

11.10 Uhr

Pause

11.30 Uhr

**Roundtables Runde 2**

12.30 Uhr

Mittagessen

13.45 Uhr

**Ergebnissicherung und Bilanzierung** durch Prof. Dr. Rudolf Künzli, pens. Titularprofessor der Universität Zürich

14.45 Uhr

Pause

15.00 Uhr

Gründung eines Netzwerkes «Inter- und Transdisziplinärer Unterricht»

15.45 Uhr

Verabschiedung und Dank

16.00 Uhr

Ende des Kongresses